

Die Unen

Mitreißendes Farbe



KLASSISCHE WEIHNACHTSLIEDER können auch anders: „Saint Vincent & The Grenadines“ trugen sie als Rock-, Pop- und Folk-Songs vor. Foto: Nees

Ruhig oder rockig

Weihnachtslieder klassisch und im Pop-Gewand

„Gemeinsam Gott erleben.“ Das ist beim „Lebenswerk Weingarten“ geliebtes Programm. So reiht sich das „Konzert im Advent“ ohne Mühe in den Veranstaltungsreigen der evangelischen-freikirchlichen Gemeinde ein.

Akteure an diesem knackig kalten Winterabend am Ortsrand von Weingarten ist die Band „Saint Vincent & The Grenadines“.

Die jungen Leute aus der Region sind höchst sympathisch und verstehen es im hohen Maß, wunderschöne Weihnachts-

lieder in ihren ganz eigenen Stil zu verpacken. Sie präsentieren Klassiker wie „Stille Nacht, Heilige Nacht“, „Tochter Zion“ und „Kommet ihr Hirten“ im Pop- und Folk-Gewand, was den Liedern ein ganz anderes, jedoch keineswegs weniger interessantes Gesicht gibt.

Vielmehr überraschen die – den meisten Zuhörern seit der Kindheit bekannten – Melodien mit viel

Schwung und musikalischem Elan. Die Musiker und Sänger von „Saint Vincent & The Grenadines“ begeistern mit klaren, volltönenden Stimmen und bestechen mit ihrer instrumentalen Sicherheit.

„In diese vorweihnachtliche Zeit passen die traditionellen Lieder mal ruhig und mal rockig, auch darf es

manchmal andächtig oder freudig sein“, sagen die Musiker in Weingarten. Das

schöne Arrangement ihrer Stücke ist ihnen ein großes Anliegen und kommt im Weindorf bei jedem Stück zum Tragen.

Zum 90-minütigen Programm gehören an diesem Abend nicht nur die Musik und der Gesang von „Saint Vincent & The Grenadines“, sondern auch der Beitrag von Vikar Martin Ergenzinger: Er beleuchtet die Weihnachtsgeschichte im Licht der heutigen Zeit und der aktuellen Gesellschaft.

Natalie Nees

Auftritt mit „Saint Vincent & Grenadines“



DAS POSITIVE BETONEN mit ihrer künstlerischen

Die Künstlerin Els Buijs ist keine Frau, die es nötig hat, in ihre Kunst allerhand Tiefgründiges hinein zu interpretieren. Das merkt man auf Anhieb: „Malen macht mir einfach Freude, ich bin sehr dankbar dafür, dass ich die Möglichkeit habe, es zu tun“, sagte sie bei der Vernissage ihrer aktuellen Ausstellung im Rathaus in Blankenloch. „Und beim Malen ist mir vor allem eines wichtig: Ich möchte in einer Welt voller Probleme das Positive betonen: das Licht, das alles durchdringt, die Schönheit und das Wunder der Natur,

die Unendlichkeit des Kosmos.“ Und dieses Ziel hat Els Buijs fraglos erreicht, wenn man sich ihre Werke näher betrachtet: Das Spiel der Farben ist mitreißend, die Kompositionen lebendig und fantasievoll. Und fast jedes Gemälde drückt überbordende Lebensfreude aus, wärmt das Herz und stimmt fröhlich. In ihrer Ausstellung zeigt die Studentin Aquarelle und Acrylmalerei.

„Beim Aquarellieren geht es mir überwiegend darum, Visuelles umzusetzen, die Stimmung einer Landschaft oder eines Stilllebens zu erfassen“, erklärt die Künstlerin. „Ich möchte nicht beim Ab-

Barock-Oratorium in der Martinskirche

Das Weihnachtsoratorium von Reinhard Keiser (1674 bis 1739), einem der bedeutendsten deutschen Opernkomponisten des Barock, führt der Chor der Versöhnungskirche am Sonntag, 18 Uhr, als Adventskonzert in der katholischen Kirche St. Martin in Jöhlingen auf. Die musikalische Gesamtleitung hat Hauke Lemberg.

vm